Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

XVII. La Chaux-de-Fonds.

Concours pour l'étude d'un projet d'hôtel destiné à la Succursale de la Banque Cantonale Neuchâteloise (cf. «Das Werk» 1924, Nr. 4).

Décision du jury: 1er rang (2800 Fr.): *Hausammann et Monnier*, en collaboration avec *Debély et Robert*, architectes, La Chaux-de-Fonds; IIe rang (2400 Fr.): *François Wavre*, architecte, Neuchâtel; IIIe rang (1800 Fr.): *Crivelli et Lambelet*, architectes, La Chaux-de-Fonds; IVe rang (1200 Fr.): *Oesch et Rossier*, architectes, Le Locle.

Pour l'exécution, le jury propose de combiner la façade d'un projet non primé mais acheté (No. 19) avec les plans du projet en premier rang.

XVIII. Zürich-Wipkingen.

Engerer Wettbewerb für das Kirchgemeindehaus (cf. «Das Werk» 1924, Heft 4).

Urteil der Jury: Die Projekte der Herren Albert Maurer, Architekt B. S. A. in Rüschlikon und Kündig und Oetiker, Architekten B. S. A. in Zürich wurden in den I. Rang gestellt. II. Rang: *Carl Egender, Architekt, Zürich.*

In einer Mitteilung an die Presse wird bekanntgegeben:

«Die durchgeführte engere Konkurrenz für ein Kirchgemeindehaus in Wipkingen, an der sich fünf Architekturfirmen beteiligten, brachte gemäss einstimmiger Auffassung des Preisgerichtes gegenüber dem Wettbewerb vom Mai 1923 hinsichtlich der Lösung der Situation und Ausnützung des Terrains einen bedeutenden Erfolg. Trotz grossen Vorzügen kann leider nach Urteil des Preisgerichtes keines der beiden im ersten Rang stehenden Projekte der Architekten Alb. Maurer in Rüschlikon und Kündig und Oetiker in Zürich zur unmittelbaren Ausführung empfohlen werden, weshalb auch kein 1. Preis zuerkannt wurde *Das Preisgericht empfiehlt daher der Kirchenpflege, einem Verfasser der beiden im ersten Rang stehenden Projekte den Auftrag zu erteilen, eine neue Projektskizze auszuarbeiten.* Damit letztere allen Ansprüchen des sehr komplizierten Raumprogrammes gerecht werden kann, hat das Preisgericht für die weitere Ausarbeitung der Pläne eine Wegleitung gegeben. Bekanntlich sollen im Kirchgemeindehaus Wipkingen nebst den dringend notwendigen Räumen für die kirchlichen Bedürfnisse auch Lokalitäten für die Befriedigung der Quartierbedürfnisse (Post, Bank, Quartierbureau) sowie auch für die Bedürfnisse sozialer Natur (alkoholfreie

IDEEN-WETTBEWERB

Der Gemeinderat von Neuhausen eröffnet zur Erlangung von Entwürfen für ein **Verwaltungsgebäude und die Platzgestaltung auf der Kirchenzelg** unter den im Kanton Schaffhausen verbürgerten oder seit 1. Januar 1923 niedergelassenen schweizerischen Architekten einen Ideen-Wettbewerb. Programm und Planunterlagen können gegen eine Vergütung von Fr. 5.— bezogen werden. Dieser Betrag wird bei Einreichung eines programmgemässen Entwurfes wieder zurückerstattet. Der Termin für die Einreichung der Entwürfe ist auf den **25. Oktober 1924** festgesetzt.

Neuhausen, den 4. August 1924. **Gemeinderat Neuhausen**

Wirtschaft, Volksbad, Lesesaal für die Pestalozzigesellschaft usw.) erstellt werden. Die verschiedenartige Zweckbestimmung aller dieser Lokalitäten bedingt aber, dass letztere so angelegt werden, dass keine der verschiedenen Institutionen beeinträchtigt wird.

Die Kirchenpflege hat nach Erwägung aller Umstände beschlossen, die weitere Bearbeitung der Pläne Albert Maurer, in Firma Vogelsanger und Maurer, Architekten in Rüschlikon, zu übertragen.

XI. Allschwil.

Schulhaus-Neubau (cf. «Das Werk» 1924, Heft 7).

In Ergänzung der Mitteilung in letzter Nummer geben wir noch *die Zusammensetzung der Jury* bekannt. Sie besteht aus den Herren *Architekt Arnold Meyer* in Pratteln, *Hochbauinspektor Th. Hünerwadel* in Basel und *Architekt W. Henauer* B. S. A. in Zürich. Als Ersatzmann: *Architekt Karl Burckhardt* B. S. A. in Basel. Als Vertreter der Baukommission Allschwil: die Herren Gemeinderat Lienin und Architekt R. Müller-Fürst.

Preise: Es stehen 5000 Fr. zur freien Verfügung des Preisgerichtes.

XX. Basel.

Wettbewerbe der Ausstellung für christliche Kunst (cf. «Das Werk» 1924, Hefte 4 und 5).

Resultate (die Veranstalter der betr. Wettbewerbe in Klammern):

I. Heiligenstatuetten (Kath. Volksverein): I. Joseph Büsser, St. Gallen (300 Fr.); II. Arnold Hünerwadel, Zürich (200 Fr.); III. Max Pfänder, St. Gallen (150 Fr.); III. Emil Wiederkehr, Dresden (150 Fr.); IV. Maurice Sarki, Genf (100 Fr.); IV. Emil Knöll, Basel (100 Fr.); IV. Walter v. Vigier, Solothurn (100 Fr.); IV. Paul Wilde, Basel (100 Fr.); IV. Max Varin, Basel (100 Fr.).

II. Heiligenbilder (Kath. Volksverein): 1. Etienne Tach, St. Gallen (200 Fr.); II. Alfred Stärkle, St. Gallen (150 Fr.); III. Arnold Siegfried, Luzern (100 Fr.); III. Th. Beer-Zorian, Genf (100 Fr.); IV. Alf. Stärkle, St. Gallen (75 Fr.); IV. Joseph Kälin-Küpfer, Zürich (75 Fr.); IV. Jeanne Pflüger, Basel (75 Fr.);

Wer seinen Freunden eine Freude machen will

schenkt ihnen ein Abonnement auf die Zeitschrift

DAS WERK

(siehe nachfolgenden Bestellschein)

Wer nicht schenken kann

nenne dem Verlag wichtige Adressen zur Belieferung mit Probeheften und Prospekten.

BESTELLSCHEIN

Der Unterzeichnete bestellt hiemit beim Verlag der Zeitschrift „Das Werk", Gebr. Fretz A. G., Zürich 8, für

.....

.....

1 Abonnement auf die Zeitschrift „Das Werk" für 12 Monate* — 6 Monate*. Der Abonnementsbetrag wird gleichzeitig auf Postcheck-Konto VIII 448 eingesandt* — ist per Nachnahme beim Unterzeichneten zu erheben*.

Ort und Datum: Name und Adresse:

.....

.....

* Nichtzutreffendes gefl. streichen.

Anmeldeschein für Adressen von Interessenten siehe nächste Seite.

IV. Robert Schär, Steffisburg (75 Fr.); IV. Meinrad Zehnder, Einsiedeln (75 Fr.); IV. Hans Häusle, Affoltern-Zch. (75 Fr.).

III. Wallfahrtszeichen (Stift Einsiedeln): I. (zur Ausführung empfohlen) Wilh. Schwerzmann, Minusio (200 Fr.); I. Paul Wilde, Basel (200 Fr.); II. Jos. Büsser, St. Gallen (150 Fr.); III. Hans Scheller, München (100 Fr.); III. Emil Knöll, Basel (100 Fr.)

IV. Wegkapellen (Kath. Volksverein): I. Adolf Müller, Sissach (300 Fr.); II. Friedr. Metzger, Oerlikon (200 Fr.); II. Franz Curti, Erlenbach-Zürich (200 Fr.); III. Bucher-Tann, Basel (150 Fr.); IV. Adolf Müller, Sissach (150 Fr.); IV. Karl Strobel, Zürich (100 Fr.); IV. Willy Meier, Basel (100 Fr.).

V. Andenken an die erste hl. Kommunion (Eidg. Dep. des Innern): Preise: Rob. Schär, Steffisburg (600 Fr.); Alf. Stärkli, St. Gallen (600 Fr.); Rob. Schär, Steffisburg (400 Fr.); Aug. M. Bächtiger, Gossau (2 mal 400 Fr.); Alfred Stutz, St Gallen (400 Fr.); Gustav Weiss, Winterthur (400 Fr.).

VI. Weihwasserbecken (Schweiz. Werkbund): I. Otto Meyer, Basel; II. Carl Fischer, Zürich; III. W. Schwerzmann, Minusio; IV. A. Hünerwadel, Zürich; V. Otto Meyer, Basel (je 200 Fr.).

XLIV. St. Gallen.

Wettbewerb des Ostschweiz. Kettenstich-Industrie-Verbandes für durchsichtige Kettenstich-Vorhänge
(cf. «Das Werk» 1924, Heft 6, Inserat S. XV).

An diesem Wettbewerb haben 47 Bewerber teilgenommen. *Das Preisgericht* teilt mit, dass es nicht in der Lage war, einen I. Preis zuzuerkennen. Als *beste Arbeit* wurde der Entwurf von *Frl. Irma Kocan* S. W. B. in Basel mit 500 Fr. prämiert, ferner erhielt *Architekt Fabian Scher* in Wien einen Preis von 300 Fr., *August Huber* jun. in St. Gallen eine Anerkennungsprämie von 200 Fr. Weitere sieben Arbeiten wurden angekauft; ihre Autoren sind: M. Roesch-Tanner, Diessenhofen; Bertha Baer, Zürich; Max Varin, Bildhauer, Basel; Fritz Schumacher, St. Gallen; A. Huber, St. Gallen; Dora Fanny Rittmeyer, St. Gallen; Blanche Gauchat, Zürich.

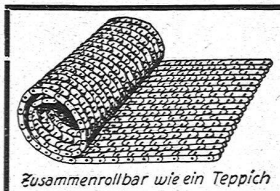
XLV. Uznach.

Beschränkter Wettbewerb für ein neues Sekundarschulhaus.

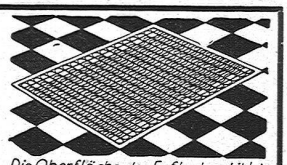
Dieser Wettbewerb wurde vor längerer Zeit unter mehreren St. Galler und einer Zürcher Architektenfirma eröffnet. Das Preisgericht, dem als Fachleute die Herren *Stadtbaumeister Müller* (St. Gallen) und *Kantonsbaumeister Ewald* (St. Gallen) angehörten, hat folgenden Entscheid gefällt:

I. Preis: *Walcher und Blöchlinger*, Architekten, Rapperswil; II. Preis ex aequo: *K. Knell*, Architekt B. S. A., Küsnacht (Mitarbeiter *Otto Dürr);* II. Preis ex aequo: *P. Truniger*, Architekt B. S. A., Wil; III. Preis: *W. Schaefer*, Architekt, Weesen.

Der erstprämierte Entwurf wird zur Ausführung empfohlen.


Zusammenrollbar wie ein Teppich

PANZERMATTE
EISENVERZINKT SCHWEIZERFABRIKAT
Einzig richtiger Fussabstreicher
S. J. PETER, Freiestr. 51, ZÜRICH 7
CELLULOID-TÜRSCHONER


Die Oberfläche des Fußbodens bildet mit der Matte eine ebene Fläche

AN DEN VERLAG DER MONATSSCHRIFT „DAS WERK“

Der Unterzeichnete ersucht an nachstehende Adressen Probenummern und Prospekte der Zeitschrift „Das Werk“ zu senden:

.....

.....

.....

Ort und Datum: Name und Adresse des Aufgebers:

.....

.....

XLVI. Freiburg.

Neubau der Kirche und des Pfarrhauses zu St. Peter.

Zu diesem unter Freiburger Architekten veranstalteten Wettbewerb sind bis zum Eingabetermin vom 2. Juli insgesamt 14 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht, in dem als Fachleute die Architekten A. Gaudy in Rorschach, A. de Kalbermatten in Sitten, R. de Schaller und L. Jungo in Freiburg amteten, hat folgenden Entscheid gefällt: I. Preis (3500 Fr.): *Architekt F. Dumas* in Romont; II. Preis (2000 Fr.): *Architekt G. Meyer* in Freiburg; III. Preis (1500 Fr.): *Architekten Lateltin & Dénervaud* in Freiburg; IV. Preis (1000 Fr.): *Architekten Broillet & Genoud* in Freiburg.

XLVII. Cortaillod.

Schulhaus-Neubau.

In einem engern Wettbewerb unter den seit mindestens fünf Jahren in den Bezirken Neuenburg, Boudry und Val-de-Ruz ansässigen Architekten für ein Schulhaus mit Vortragssaal und Turnhalle in Cortaillod hat das Preisgericht bei 18 eingegangenen Entwürfen die folgenden Preise erteilt: I. Preis (800 Fr.): *Architekten Wavre & Carbonnier* in Neuenburg; II. Preis (600 Fr.): *Architekten Grossi & Hodel* in Neuenburg; III. Preis ex aequo (300 Fr.): *Architekten Châtelin & Fallet* in Neuenburg; III. Preis ex aequo (300 Fr.): *Architekt E. Boitel* in Colombier.

Ehrenmeldungen: die Architekten Dellenbach & Walter in Neuenburg und J. U. Debély in Cernier.

XLVIII. Wangen bei Olten.

Schulhaus-Neubau.

Die Schulhaus-Kommission der Gemeinde Wangen bei Olten eröffnet unter den solothurnischen und den im Kanton niedergelassenen Architekten eine Konkurrenz zur Erlangung von Plänen für ein neues Schulhaus. *Unterlagen* sind gegen Einsendung von 5 Fr. *bei Herrn Gemeindeschreiber N. Kiefer in Wangen* zu beziehen.

Termin: 15. September 1924.

Jury: die Herren *Kantonsbaumeister Hasler* in Solothurn, *Architekt Amsler* in Schönenwerd, *Bauverwalter Keller* in Olten.

Preise: Es stehen 2500 Fr. für drei Preise zur Verfügung.

IL. Saint-Maurice.

Bebauungsplan.

Die Gemeinde Saint-Maurice eröffnet unter den in den Kantonen Wallis, Genf, Waadt, Neuenburg und Freiburg niedergelassenen schweizerischen Fachleuten einen Ideen-Wettbewerb zur Gewinnung eines Bebauungsplanes für einen Teil des Gemeindeareals. *Einlieferungstermin: 1. November 1924. Preisrichter:* die Architekten *Max Burgener* in Siders und *A. Laverrière* in Lausanne, Kantonsgeometer *Gapany* in Sitten, ferner zwei Vertreter des Gemeinderates. Zur Prämiierung der fünf besten Entwürfe steht ihnen die Summe von 4000 Fr. zur Verfügung.

L. Basel.

Allgemeine Wettbewerbe des Staatlichen Kunstkredits 1924.

Der Kunstkredit veranstaltet unter Basler Künstlern folgende allgemeine Wettbewerbe: 1. *Bemalung der Hoffassade des Lohnhofeinganges* (Ausführung bis 4500 Fr., Preissumme 2500 Fr.); 2. *Ideenkonkurrenz*

FRITZ LIECHTI
BILDHAUER
Winterthur-Veltheim
Schützenstrasse 60
Telephon 9.57
▽
Baudekorationen,
Modelle und Ausführung
Grabdenkmäler
in allen gebräuchlichen
Steinarten

für die malerische Dekoration der Lichthofarkaden des Baudepartements (Preissumme 5000 Fr.); 3. *Konkurrenz zum plastischen Schmuck der Brunnen-Nische im Hofe des Seevogel-Schulhauses* (Preissumme 1500 Franken, Ausführung 1500 Fr.); 4. *Graphikkonkurrenz für die Publikation des Basler Literaturkredites «Basler Heimat»* (Honorar pro Zeichnung 100 Fr.).

Termin für Graphik: 10. September, für die übrigen Konkurrenzen: 10. Oktober. Unterlagen beim Erziehungsdepartement.

LI. Vorarlberg.

Internationaler Wettbewerb für die Ausmalung des Landtag-Sitzungssaales.

Die Vorarlberger Landesregierung eröffnet einen allgemeinen internationalen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Ausmalung des Landtags-Sitzungssaales. *Preissumme:* 18 Millionen Kronen Die Unterlagen sind erhältlich bei der *Abteilung IX der Vorarlberger Landesregierung in Bregenz.*

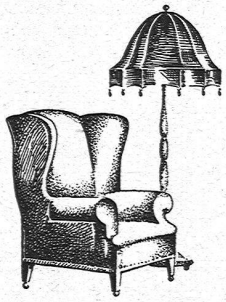
BUND SCHWEIZERISCHER ARCHITEKTEN

Mitteilung des Vorstandes

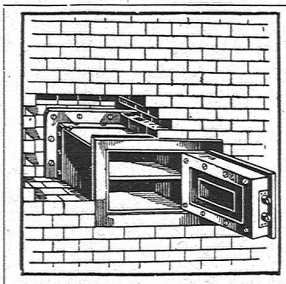
Le Comité de la *Fédération suisse des travailleurs intellectuels*, dont notre société fait partie, a eu une séance le samedi 26 ct. à Berne. Il a décidé l'entrée de la Fédération suisse dans la Confédération internationale des travailleurs intellecuels (C. I. T. I.), dont le siège est à Paris, et a accepté pour son président, Mr. Emile-F. Chavannes, la nomination comme vice-président de la C. I. T. I. — L'assemblée des délégués de la Fédération aura lieu à Berne à la fin du mois d'août. — Les membres des Sociétés fédérées sont invités à prendre part aux Conférences de l'Union des Associations internationales et de l'Institut international de bibliographie à Genève les 8, 9 et 10 septembre. La C. I. T. I. y sera également représentée. Le programme de ces conférences paraîtra incessamment et on pourra se le procurer au Bureau de la Fédération, Villa La Paix, Lausanne.

SCHWEIZERISCHER WERKBUND

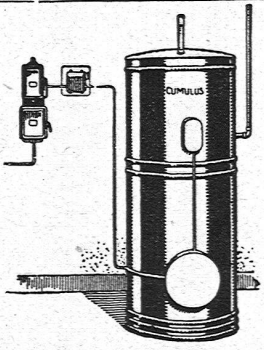
Die Ortsgruppe Zürich gibt bekannt, dass *die ständige Ausstellung von Arbeiten ihrer Mitglieder* seit 1. August nicht mehr in der Gewerbehalle Bahnhofstrasse, sondern bei der Firma *Hartung S. W. B., Fraumünsterstrasse*, stattfindet.



E. KYBURZ
ZÜRICH
KONRADSTR. 20
Ledermöbelfabrik



MODERNER
KASSEN-
UND
TRESOR-
BAU
NUR QUALITÄTSARBEIT
ERSTE REFERENZEN
B. SCHNEIDER
UNION KASSENFABRIK
ZÜRICH - GESSNERALLEE 36
1914 GOLDENE MEDAILLE, BERN



NEUHEIT! NEUHEIT!
Mit dem kombinierten
Elektr. Sparboiler „Cumulus"
werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate
FR. SAUTER A.-G. / BASEL